

## *Liechtensteins Gewerbesektor*

Standortvorteile Liechtensteins, insbesondere das Steuersystem, sind erhalten geblieben.

Die EWR-Mitgliedschaft ist einer von mehreren Faktoren, welche zum Wachstum des liechtensteinischen Industriesektors beitragen. Aufgrund der starken Exportabhängigkeit Liechtensteins kann allerdings gefolgert werden, dass dies immerhin ein bedeutender Faktor ist, auch wenn die EWR-Mitgliedschaft für einzelne Unternehmen nur, z.B. in der Lebensmittelindustrie, eine geringe Bedeutung hat.<sup>46</sup>

### *3. Der Gewerbesektor im regionalen Wettbewerb*

#### *3.1 Charakterisierung des Gewerbesektors*

Liechtenstein ist durch einen sehr differenzierten Gewerbesektor gekennzeichnet. Ende 1998 konnten in diesem Sektor mehr als 3'000 Konzessionsinhaber gezählt werden.<sup>47</sup> Der Anteil der im Gewerbe Liechtensteins tätigen Arbeitnehmer betrug 1995 11.6 % der gesamten Arbeitnehmerschaft. Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten stellt das Baugewerbe die grösste Sektion innerhalb des Gewerbes dar (1995: 2'190 Beschäftigte).<sup>48</sup>

Die jährlich neu erteilten Konzessionen sind seit 1985 stetig gestiegen (siehe Abbildung 12). Nach Angaben der liechtensteinischen Regierung wurden 1998 insgesamt 406 (1997: 311) Gewerbebewilligungen erteilt. Von den 177 (144) an natürliche Personen zuerkannten Bewilligungen entfielen 58 % (64 %) auf liechtensteinische, 14 % (18 %) auf schweizerische, 24 % (15 %) auf EWR- und 4 % (3 %) auf Drittstaatenangehörige.<sup>49</sup> Die seit 1994 offensichtlich stärkere Zunahme der Konzessionserteilungen lässt sich nicht ohne weiteres allein auf den EWR-Beitritt zurückführen.

<sup>46</sup> Z.B. *Andreas Vogt*, Geschäftsführer der Balzers AG, im *Liechtensteiner Volksblatt* (30.12.1998, S. 5): «Die Zugehörigkeit Liechtensteins zu zwei Wirtschaftsräumen, die wir prinzipiell begrüßen, hat auf unser Geschäft keinen entscheidenden Einfluss», und *Josef Appelt*, Geschäftsführer der Schekolin AG, im *Liechtensteiner Vaterland* (29.12.1998, S. 4): «Die EWR-Mitgliedschaft Liechtensteins bringt uns keine spektakulären Vorteile, dennoch möchten wir diesen Status nicht missen.»

<sup>47</sup> *Batliner* 1999, S. 102. Es ist davon auszugehen, dass je nach Branche ca. 70 % – 90 % der Konzessionsinhaber auch tatsächlich tätig sind (*Batliner* 1999, S. 103).

<sup>48</sup> *Amt für Volkswirtschaft*, Statistisches Jahrbuch 1998, S. 157.

<sup>49</sup> *Regierung des Fürstentums Liechtenstein*, Rechenschaftsbericht 1998, S. 211.